

Die Buslinie 245 fährt auf neuer Strecke.
Archivfoto: Habermann

Neuer Weg der Linie 245

Bus fährt auf anderer Strecke

Schorndorf/Winterbach (pm/yw).

Wegen Bauarbeiten in Weiler fahren die Busse der Linie 245 (Schorndorf - Weiler - Rohrbrunn - Hößlinswart (- Erlenhof)) vom Busunternehmen Fischle seit gestern (13. September) in Weiler und Winterbach auf einer neuen Strecke. Dadurch würden laut Mitteilung des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart die Busse pünktlicher ans Ziel kommen. Sie halten nicht mehr an den Haltestellen Pfarstraße, Friedhof, Waldstraße in Weiler und an der Haltestelle Lerchenstraße in Winterbach. Der Grund für den neuen Linienweg liegt nicht nur an den Straßenarbeiten in Weiler. Die Busse der Linie 245 verspäteten sich auf ihrer Strecke von Schorndorf nach Hößlinswart in der letzten Zeit immer häufiger. Die Folge: Fahrgäste verpassen in Schorndorf ihren Anschluss an Bus oder Bahn.

Ein weiterer Grund für das neue Liniennetz sind die engen Straßen im Bereich der Haltestellen Waldstraße und Friedhof in Weiler. An der Haltestelle Lerchenstraße in Winterbach können Busse zudem nur langsam durch die Wendeschleife fahren, da der Platz für die großen Fahrzeuge sehr eng ist.

Durch den neuen Linienweg würden die meisten Fahrgäste profitieren, denn die Busse seien zuverlässiger im Einsatz. An den wegfallenden Bushaltestellen sind in der Vergangenheit nur wenige Fahrgäste ein- und ausgestiegen.

Die Busse sind bis zum 11. Dezember 2021 im Probebetrieb auf der neuen Strecke unterwegs. Ende des Jahres wird dann entschieden, ob die neue Strecke beibehalten wird.

Kompakt

Seniorenverband öD fährt nach Bad Wildbad

Schorndorf. Der Seniorenverband öD BW lädt seine Mitglieder zu einer Bahnfahrt nach Bad Wildbad ein. Vorgesehen ist eine Führung durch den Kurpark, Fahrt mit der Sommerbergbahn, Mittagessen in einem Lokal auf dem Berg und anschließend eine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad. Termin: Donnerstag, 23. September. Nähere Angaben bei der Anmeldung unter der Telefonnummer 0 71 81/4 82 07 78. Anmeldeschluss ist der 15. September.

„SchoKKo“-Stellen in den Stadtteilen

Schorndorf. Die Schorndorfer Kinder-Kontaktstelle, kurz „SchoKKo“ des Schorndorfer Familienzentrums gibt es auch in den Schorndorfer Stadtteilen. Das neue Schuljahr hat begonnen und viele Kinder gehen „neue“ Wege. Bei Problemen die sich unterwegs in der Stadt oder auf dem Schulweg ergeben, beispielsweise bei einer ausgefallenen Ampel, einer verlorenen Fahrkarte, einem verpassten Bus oder anderen Schwierigkeiten, weisen die türkisarbenen Aufkleber an den Eingangstüren von weit über 100 Geschäften, Institutionen und Betrieben den Weg zu verständnisvollen Erwachsenen, die den Kindern hilfreich zur Seite stehen. „SchoKKo“-Stellen gibt es auch in Weiler, Haubersbrunn, Oberberken und Miedelsbach. Infos unter familienzentrum@schorndorf.de oder Telefon 0 71 81/88 77 00.

100 Schulranzen für rumänische Kinder

Sammelaktion des Vereins „Mission Happy Kids“ an drei Schorndorfer Schulen ist ein voller Erfolg gewesen / Schulmaterial nach Rodna gebracht

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Zum Ende des vergangenen Schuljahres hat der Schorndorfer Verein „Mission Happy Kids“ an drei Grundschulen in Schorndorf – Rainbrunn-Gemeinschaftsschule, Schlosswalle-Schule und Fuchshofs-Schule – und auch im privaten Umfeld einen Aufruf zum Schulranzen-Spenden gestartet. „Das war ein voller Erfolg“, erzählt Vereinsvorstand Armin Pachner. Schon die vergangene Weihnachtsaktion sei auf große Unterstützung gestoßen (wir berichteten). Aufgrund einiger Kontakte und eines funktionierenden Netzwerkes, das entstand, seien zudem viele Kleider, Spielzeug und Schulmaterialien gespendet worden. „Insgesamt sind etwa 30 Kubikmeter Spenden zusammengekommen: unter anderem 300 Kartons Kleider, 100 Kartons Spielzeug, 10 Kartons Schulmaterialien und etwa 100 Schulranzen. Diese wurden mit einer Spedition nach Rodna in Rumänien geschickt“, berichtet Pachner weiter und dankt der Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft (FEWOG), die die Transportkosten übernommen hat.

Dem 47-Jährigen liegt besonders eines am Herzen: „Ohne Spenden wären wir nichts – wir sind darauf angewiesen.“ Pachner bedankt sich im Zuge dessen auch ausdrücklich bei Unternehmen wie Melchers & Pachner und Silent Gliss sowie bei den Personen und Helfern aus dem Umfeld, in diesem Fall besonders bei den Verantwortlichen der Schulen.

Ziel ist es, ein Kinderzentrum zu bauen

Der Schorndorfer Verein „Mission Happy Kids“, der mittlerweile rund 15 Mitglieder hat, wurde vor etwas mehr als zwei Jahren vom Ehepaar Pachner und fünf Gleichgesinnten gegründet. Daniela Pachner hat selbst rumänische Wurzeln und eine enge Beziehung zu diesem Land. Von ihr ging die Initiative zur Vereinsgründung aus. Sie wolle etwas von ihrem beruflichen Erfolg an ihre Heimat zurückgeben, dort, wo es nötig sei, zitiert Armin Pachner seine Frau. Und wer hätte es nötiger als Kinder, die erst am Anfang ihres Lebenswegs stehen, so die Begründung. „Die Armut und der Notstand in einigen Teilen des Landes sind sehr spürbar, das zeigt sich am Straßenbau oder auch an den Häusern, die für uns vielleicht bessere Gartenlauben wären“, nennt Armin Pachner Beispiele. Das Ziel des Vereins ist es, ein Kinderzentrum zu bauen, damit „die Kinder nicht mehr als billige Arbeitskräfte oder als Bettler eingesetzt werden müssen“, sagt Pachner. Es gebe zwar Kinderheime, aber die seien nicht beliebt. Ein Kinderzentrum, wie es sich der Schorndorfer Verein vorstellt, gibt es in Rumänien nicht. „Wir als Verein haben Patenschaften übernommen, damit eine dauerhafte Unterstützung der Kinder möglich ist.“ Dafür wolle man in den kommenden Monaten herausfinden, was am nötigsten gebraucht werde – ob Waschmittel, Kleidung, Schulmaterial oder was auch immer.



Daniela Pachner überreicht Schulranzen an die Kinder.

Fotos: Pachner/privat

Wie sehr sich die Eltern und vor allem die Kinder über die gesammelten Spenden freuen, das hat Familie Pachner – diesmal war zum ersten Mal Tochter Laetitia bei der Geschenkübergabe dabei – jetzt wieder im August erlebt: „Wir haben das mit unserem Urlaub verbunden und haben dort die Schulranzen und anderen Dinge verteilt.“ Auch vor Ort, in Rodna, gehe es nicht ohne Hilfe. Dankbar ist Armin Pachner deshalb auch den rumänischen Unterstützern. Dazu zählen Pfarrer Emanuel Vidican, Alexandru und Polixenia Hiriza von der Privatschule Sfera und Valentin Grapini, Bürgermeister von Rodna. „Gerade er weiß genau, wo der Notstand am größten ist“, erzählt Armin Pachner. Damit die Spenden auch diejenigen erreichen, die es am nötigsten haben, werden Listen mit Namen erstellt. „Wir fahren dann die Orte ab und überreichen die Geschenke.“

Verschiedene Schicksale verankern sich im Kopf

Beeindruckende Bilder und viele Gespräche über verschiedene Schicksale haben Vater und Tochter im Kopf verankert: „Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder über einfache Dinge freuen. Über Dinge, die für uns selbstverständlich sind.“ Laetitia Pachner hat sich mit einigen Jugendlichen unterhalten, eine Whatsapp-Gruppe gegründet, damit man weiter in Kontakt bleiben kann. „Die Begegnungen berühren einen wirklich. Vor allem, wenn man in den Augen der Kinder die Freude sieht – beispielsweise über einen Radiergummi“, erzählt die 14-Jährige. So ein Schulranzen oder ein Stift sei für die Kinder in Rumänien ein „riesengroßes

Geschenk“. Die Eindrücke in Worte zu fassen sei nicht immer ganz einfach, aber, so erzählt Laetitia Pachner, es sei toll zu sehen, wenn die Kinder vor Freude hüpfen, wenn sie ihren Namen hören und die Spannung, bis sie die Sachen bekommen, gar nicht aushalten können. „Etwa 85 Kinder sind von uns direkt beliefert worden, weitere Geschenkübergaben hat dann das Bürgermeisteramt übernommen“, so Pachner, und weiter: „Wir freuen uns, dass wir für die Kinder mit Kleinigkeiten so viel Gutes tun können.“ Der Vereinsvorsitzende weist auf weitere Pläne hin. Die nächste Spendenaktion werde schon vorbereitet, damit man zu Weihnachten – wie im vergangenen Jahr – wieder Geschenke nach Rumänien bringen kann. „Da werden wir unter anderem wieder mit Schulen in Kontakt treten.“

Aktionen mit Kindern geplant

Außerdem möchte der Verein unter dem Motto „Kinder für Kinder“ eine Art Schuhkarton-Aktion starten. Dafür sollten Kinder, die dazu Lust haben, kleine Päckchen – also einen Schuhkarton – packen, so dass man diese als Weihnachtsgeschenk mitnehmen und den rumänischen Kindern überbringen kann. „In den Päckchen kann alles Mögliche drin sein: gut erhaltenes Spielzeug, was man nicht mehr benötigt, oder Schulmaterial oder ein paar Süßigkeiten...“, zählt Pachner einiges auf.

Grundlegend sollten die Kinder selbst entscheiden, mit was sie eine Freude bereiten wollen. „Und wir würden die Schuhkartons dann nach Rumänien bringen“, so Pachner. In Planung sei zudem eine Kunst-

aktion: „Kinder malen für Kinder“ soll das Thema lauten. Der Vereinsvorstand dazu: „Das Motiv kann dabei egal sein – das, was den Kindern gefällt, sollen sie malen.“ Dann werde man mit den Bildern eine Vernissage veranstalten, und die Werke werden dann für den guten Zweck versteigert.

Kontakt

Wer Interesse hat, den Verein kennenzulernen oder bei den geplanten Aktionen des Vereins mitzumachen, kann sich auf der Homepage mission-happy-kids.de informieren und mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen.



Freude bei den Kleinsten über Radiergummi.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Schorndorfer Wochenmarkt: von 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.

Seniorenforum: Mitgliederversammlung, 14 Uhr, Barbara-Künkelin-Halle.

Stadtteile

Schornbach
Deutsches Rotes Kreuz: Gymnastik „50 plus“, 9 Uhr, Parkplatz Brühlhalle. Es gilt die 3G-Regel. Bitte OP- bzw. FFP2-Maske mitbringen.

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlstraße 19.
Geschäftsstelle Familienzentrum Mehrgenerationenhaus: von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 0 71 81/88 77 00, www.familienzentrum-schorndorf.de.

Baby-Treff: mit Hebamme, offener Treff für werdende und frischgebackene Eltern in Kooperation mit Profamilia und Hebamme Margit Diemer, 9.30 bis 11 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: von 13 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1. Vorherige Buchung im Online-Ticketshop empfohlen, www.forscherfabrik-shop.de, Informationen unter ☎ 0 71 81/

602-6004 oder www.forscherfabrik-schorndorf.de.

Gottlieb Daimler Geburtshaus: von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet, Höllgasse 7. Zutritt nur für vollständig Geimpfte, Genesene und negativ Getestete.

Häckselplatz Weiler: für Privatlieferer von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, bei der Kläranlage.

Jugendzentrum Hammerschlag: von 16 bis 22.30 Uhr geöffnet, Hammerschlag 6, Kontakt ☎ 01 78/9 16 22 21 oder ☎ 01 63/9 10 98 63, www.juzehammerschlag.de.

Stadtbücherei: von 10 bis 19 Uhr geöffnet, Auguststraße 4, ☎ 0 71 81/602-6006 und Mail stadtbuecherei@schorndorf.de. Es gilt die 3G-Regel.

Stadtinfo im Rathaus: von 8 bis 17 Uhr geöffnet, Marktplatz 1, ☎ 0 71 81/6 02-60 00 und stadtinfo@schorndorf.de.

Stadtmuseum: von 14 bis 17 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „Tiergartenstraße 4 - Die Geschichte eines schwierigen Ortes. Schorndorfer Opfer der NS-Euthanasie“, Kirchplatz 7-9. Bitte Hygieneregeln und Maskenpflicht beachten, www.stadtmuseum-schorndorf.de.

Bäder

Freibad Weiler, Jahnstraße 35: Freibad und Kiosk von 14 bis 19.30 Uhr geöffnet, Informatio-

nen unter www.freibad-weiler.de.

Oscar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Badebetrieb von 8 bis 11 Uhr (keine Online-Registrierung möglich), 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr, jeweils ausschließlich mit Online-Registrierung unter https://baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de/oskar-frech-seebadsauna/, Informationen unter ☎ 0 71 81/9 64 50-200.

Ziegelei Seebad, Lortzingstraße 56: Badebetrieb von 9 bis 20 Uhr (Onlineticket, Barkasse oder Saisonkarte), www.baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de/ziegelei-seebad, Informationen unter ☎ 0 71 81/9 64 50-200.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81/67 31 24. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Gaupp'sche Apotheke, Oberer Marktplatz 1, Schorndorf, ☎ 0 71 81/93 98 10.

Sozialdienste

Awo Sozialstation Rems-Murr GmbH, Wiensstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreu-

ungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 0 71 81/92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de. Bund der Vertriebenen: Ausfüllhilfe/Übersetzung Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81/7 42 83.

Johanniter, Baumwasenstraße 5: Senioren-Me-nüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81/4 74 52-0, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.

Katholische Sozialstation, Künkelinstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Arnoldstraße 5: psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial-, und Kurberatung, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81/48 29 60.

Offene Schuldnerberatung: Beratung von 13.30 bis 18 Uhr nur mit Anmeldung; Terminvereinbarung unter ☎ 0 71 81/6 02-33 01.

Selbsthilfegruppe „Herzangelegenheiten“: für Frauen in Trennung/Scheidung, 18 bis 20 Uhr, Treffpunkt im Familienzentrum, Karlstraße 19, ☎ 01 60/93 07 13 72, Simonalindacher@t-online.de.

Tafelladen: von 13 bis 17 Uhr geöffnet, Grabenstraße 28.

Tagesstätte für psychisch Kranke: ☎ 0 71 81/98 54 612.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).
Sekretariat/Serviceseite: Lisa Stegmaier, Yvonne Hottmann.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Blattmacher: Yvonne Weirauch (yw), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Viora Kleebe (vki), Nadine Zühr (nz), Votontär: Christopher Czernicki (cze). Standort Welzheim: Jörg Hinderberger (jh).
Rems-Murr-Rundschau: Blattmacher: Andreas Denner, Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Ramona Adolf (rad). Redaktion: Anne-Katrin Wälz (aks), Danny Galm (dag), Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Gülay Alparslan (alp), Volontäre: Simeon Kramer (sik), Franziska Göttlicher (ggt), Sophie Smakici (sma).
Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de

Online-Redaktion: online@zvw.de

Serviceseite: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 45,90 €, Postbezug 51,40 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 54 vom 1. 1. 2021.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Teppichwäscherei Urbach bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.